

PROTOKOLL

über die 17. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses der Gemeinde Reppenstedt

am Mittwoch, 23. Oktober 2024

im Sitzungssaal des Rathauses in Reppenstedt, Dachtmisser Straße 1
Beginn: 19:00 Uhr

Gast/Gäste

Rose	K r i e g e r	Planungsbüro Elbberg (TOP 9)
Gerd	K r u s e	Planungsbüro Elbberg (TOP 9)
Moritz	L a m p e	Firma Agri-PV (TOP 11)
Christin	S t e i n b r e n n e r	Planungsbüro Elbberg (TOP 9)
Nikolas	W e n z e l	Firma MOIN (TOP 8)
Martin	Z e m b s c h	Firma Agri-PV (TOP 11)

von der Verwaltung

Steffen	G ä r t n e r	
Sabrina	H a r m s	zugleich als Schriftführerin

Leitung: Ausschussvorsitzende(r)

Volker G ü l d e n p f e n n i g

anwesende Ausschussmitglieder

Frank	G e h r k e
Jürgen	H e s s e
Annette	H o f f m a n n
David	K o r t i n g
Ute	L e h m a n n
Christian	P u r p s
Arne	T o p p
Johannes	U l i c z k a

Sachkundige(r) Bürger(in)

Henning	C a r s t e n s
Annika	R o s s o w

anwesende Ratsmitglieder

Hendrik	C o r d e s
Holger	D i r k s
Ute	K l i n g e n b e r g
Susanne	M e y e r - W i t t e
Britta	N i c k l a u s
Karen	R a b b e

Tagesordnung

A) Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Verpflichtung einer sachkundigen Bürgerin
- 4 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 5 Genehmigung des Protokolls über die 16. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 16.05.2024
- 6 Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 7 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 8 Vorstellung der Mobilitäts- und Infrastrukturgesellschaft des Landkreises Lüneburg (MOIN) und der Idee einer Ansiedlung der „MOIN“ in Reppenstedt
- 9 Bebauungsplan Nr. 43 „Gewerbe, Energie und Mobilität“ der Gemeinde Reppenstedt
 - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
 - Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (gemäß § 3 Abs. 1 BauGB) und der Behörden (gemäß § 4 Abs. 1 BauGB)
- 10 Behandlung von Anfragen und Anregungen

B) Nichtöffentlicher Teil:

- 11 Vorstellung Agri-PV Projekt "Gut Brockwinkel"
- 12 Schließung der Sitzung

A) Öffentlicher Teil:

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Güldenpfennig eröffnet um 19:03 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 3

Verpflichtung einer sachkundigen Bürgerin

Gemeindedirektor Gärtner nimmt die Verpflichtung der sachkundigen Bürgerin Annika Rossow vor. Er begrüßt sie im Ausschuss und freut sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Punkt 4

Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss:

Tagesordnungspunkt 11 wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 5

Genehmigung des Protokolls über die 16. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 16.05.2024

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 6

Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung

Gemeindedirektor Gärtner berichtet von dem erneuten Vandalismus im öffentlichen WC und teilt mit, dass die Entscheidung getroffen wurde, dass ab Oktober die Öffnungszeiten eingeschränkt wurden. Das WC ist nun von 18:00 bis 8:00 geschlossen.

Des Weiteren teilt er mit, dass in der kommenden Woche der Bauabschnitt Richtung Lüneburg zwischen dem Schnellenberger Weg und dem neuen Kreisverkehrsplatz voraussichtlich fertiggestellt werden wird. Danach wird ein neues Baufeld auf der Südseite eröffnet, um den östlichen Abschnitt auf der Südseite abzuschließen. Danach wird die Ampelphase auch wieder kürzer.

Anmerkung der Verwaltung:

Durch Änderungen im Bauablauf wird zunächst auf der Nordseite weitergearbeitet.

Zuletzt bedankt er sich bei allen Anwesenden für die Glückwünsche und Geschenke zu seiner Hochzeit.

Punkt 7

Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Es werden keine Fragen gestellt.

**Punkt 8
Vorstellung der Mobilitäts- und Infrastrukturgesellschaft des Landkreises Lüneburg (MOIN) und der Idee einer Ansiedlung der „MOIN“ in Reppenstedt**

Ausschussvorsitzender Güldenpfennig begrüßt Herrn Wenzel von der Mobilitäts- und Infrastrukturgesellschaft des Landkreises Lüneburg (MOIN) und bittet diesen um Vorstellung des Projektes.

Herr Wenzel begrüßt die Anwesenden und stellt die MOIN und das geplante Projekt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor, welche dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Ausschussmitglied Hesse erkundigt sich, ob die geplanten Verbindungen auch immer den Anschluss an den Metronom haben.

Herr Wenzel teilt mit, dass dies so gut wie möglich berücksichtigt werden wird.

Auf Nachfrage erklärt Herr Wenzel, dass die Vorgabe für dieses Projekt war, dass nicht mehr Fahrzeuge als heute auf die Straße geschickt werden, aber eine Optimierung der Routen und Fahrzeiten erfolgen soll. Auch die 5013 soll ab 2027 im 20-Minuten-Takt fahren. Die überwiegenden Verbindungen wie die 5200 sollen jedoch erst einmal nicht auf Elektro umgestellt werden.

Herr Wenzel teilt des Weiteren mit, dass über die Option des Nachtbusverkehrs nachgedacht wird. Hier ist die Finanzierung noch unklar. Dieser Nachtbus soll teilweise das ASM entlasten und an den Metronom angepasst werden. Da die Finanzierung des ASM kritisch ist, wird diese Option als sinnvoll angesehen.

Ausschussmitglied Lehmann erkundigt sich, ob auch die MOIN im HVV-Verbund/Regionalverkehr verbleiben wird.

Herr Wenzel teilt mit, dass das der Fall sein wird. Der Ticketverkauf u. ä. wird weiterhin im HVV-Tarif laufen.

Auf Nachfrage teilt Gemeindedirektor Gärtner mit, dass es insbesondere für Kurzstrecken den HVV-City-Tarif gibt, jedoch dieser nur auf Gemeinden zutrifft, die über 10.000 Einwohner haben. Folglich ist dies für die Gemeinde Reppenstedt nicht möglich.

Herr Wenzel teilt jedoch mit, dass auch die Tarife begutachtet werden, um hier mögliche Verbesserungen vorzunehmen, z. B. für bestimmte Altersstrukturen o. ä.

Ratsmitglied Purps macht deutlich, dass er das Projekt sehr begrüßt. Er weiß jedoch auch, dass die MOIN ein Grundstück im Hafen von Lüneburg gekauft hat, sodass er hier gerne Genaueres über die Größenordnung für Reppenstedt wissen möchte.

Herr Wenzel teilt mit, dass auch auf dem Grundstück im Hafen ein Standort aufgebaut werden soll, jedoch werden diese Busse über einen Stecker geladen und nicht wie die Busse in Reppenstedt über den Pantographen. Außerdem wird auf dem Hafengrundstück kein Verwaltungsgebäude gebaut. Dies ist nur für Reppenstedt vorgesehen. Das Grundstück im Hafen hat die Größe von 1 ha.

Ausschussmitglied Hesse teilt Folgendes mit:

1. Er bittet um Überlieferung von Zahlen, die deutlich machen, welche Lärmemissionen durch einen E-Bus im Vergleich zu einem normalen Diesel-Bus zu erwarten sind (siehe beigefügte Untersuchung der Basler Verkehrsbetriebe).
2. Sind Wasserstoffbusse ebenfalls in Planung?
Herr Wenzel antwortet daraufhin, dass dies nicht der Fall sein wird. Diese haben eine andere Reichweite und kosten dementsprechend auch mehr. Außerdem ist eine Nachrüstung nicht möglich. Jedoch will er dies für die Zukunft nicht ausschließen.

Beschlussempfehlung:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Die geplante Ansiedlung der Mobilitäts- und Infrastrukturgesellschaft des Landkreises Lüneburg (MOIN) wird begrüßt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

**Punkt 9
Bebauungsplan Nr. 43 „Gewerbe, Energie und Mobilität“ der Gemeinde Reppenstedt**
- **Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**
- **Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (gemäß § 3 Abs. 1 BauGB) und der Behörden (gemäß § 4 Abs. 1 BauGB)**
Gemeindedirektor Gärtner begrüßt das Büro Elberg und teilt mit, dass dieses

Büro für den städtebauplanerischen Entwurf gewonnen werden konnte. Heute soll zunächst eine Konzeptskizze vorgestellt werden. Da der Verwaltung bisher noch kein Name für den Bebauungsplan Nr. 43 von der Politik zugegangen ist, wurde zunächst der Titel „Gewerbe, Energie und Mobilität“ gewählt. Hierzu werden aber gern noch Änderungsvorschläge entgegengenommen.

Gemeindedirektor Gärtner übergibt das Wort an Frau Krieger.

Frau Krieger stellt in einer PowerPoint-Präsentation das Plangebiet vor. Für die Erschließung des Gewerbegebietes konnte die NLG gewonnen werden. Der Straßenkörper erhält eine Breite von 19,5 m, wobei die Straße mit 7,5 m ausgelegt ist, so dass hier Begegnungsverkehr zwischen 2 Lkws erfolgen kann. Eine Erweiterung der Gewerbefläche wird sich vorbehalten, sodass im Vorwege die Straße zu der angedachten Photovoltaikfläche fortgeführt wird. Die Strukturierung des Gewerbegebietes orientiert sich sowohl an den Vorgaben der MOIN als auch an der durchgeführten Abfrage bei den ortsansässigen Gewerbebetrieben. Da die 110 KV-Bahnstromleitung das Gebiet quert, ergibt sich ein 19 m breiter Streifen, in dem eine Bebaubarkeit von max. 3,5 m Höhe möglich ist. In der Entwurfsskizze wurde ein Waldabstand von 20 m gewählt, sodass das vorhandene Gehölz erhalten bleiben kann. Die Umweltplanung wird durch das Büro Mehring vorgenommen.

Ausschussmitglied Topp bittet um Klärung, wie das weitere Vorgehen zu diesem Projekt angedacht ist.

Nach kurzer Diskussion wird sich darauf geeinigt, dass zunächst eine Arbeitsgruppe stattfinden wird, in der die Grundsätze für den Bebauungsplan festgehalten werden. Diese werden dann an das Büro Elbberg weitergegeben, damit diese den Vorentwurf aufstellen kann, um im Anschluss daran in die frühzeitige Öffentlichkeits- und TÖB-Beteiligung zu gehen.

Das Büro Elbberg teilt mit, dass nach Übersendung der definierten Grundsätze für das Gewerbegebiet ein Monat Einarbeitungszeit vonnöten ist.

Die Anwesenden sind mit der Vorgehensweise einverstanden und einigen sich darauf, dass sich die Arbeitsgruppe am 13.11.2024 um 17:00 Uhr trifft. Ebenfalls sind sie sich darüber einig, dass der in der Sitzungsvorlage genannte Beschluss heute getroffen wird. Die frühzeitige Beteiligung erfolgt jedoch erst nach

Vorlage des Vorentwurfs.

Ausschussmitglied Hesse gibt folgende Punkte an, die bei der Arbeitsgruppe geklärt werden sollten:

1. Ist für die ganze geplante Stromleistung auch ein Speicher vorgesehen?
2. Der Böhmschholzer Weg erscheint nicht breit genug für die Erschließung des Gewerbegebietes. Wird hier eine Anpassung vorgenommen?
3. Er bittet um Erläuterung der Ausgleichsmaßnahmen, wie viel Fläche, wie viele Ökopolpunkte etc.
4. Wie sieht es mit dem Untergrund auf dem ehemaligen Abbaugelände aus?

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass die geplante Notzufahrt so vorgesehen wird, dass eine Erweiterung möglich ist. Sie wird jedoch zunächst durch Poller abgesperrt bleiben, da eine Trennung des Gewerbeverkehrs und des Freizeitverkehrs erfolgen soll.

Des Weiteren teilt Gemeindedirektor Gärtner mit, dass der Böhmschholzer Weg ausgebaut werden müsste. Zum Thema „Stromleistung und Speicherkapazitäten“ teilt Gemeindedirektor Gärtner mit, dass durch den Anschluss des Umspannwerkes an die 110 KV-Leitung nicht nur das Bestreben besteht, die Photovoltaikflächen anzuschließen, sondern auch die in der Umgebung durch das RROP ausgewiesenen Windparks. Damit kann eine gewisse Autarkie erreicht werden. Außerdem ist geplant, dass weitere Energie durch anzusiedelnde Betriebe genutzt und Wärme produziert wird. Hierzu ist angedacht, ein Gebäude für ein Rechenzentrum aufzubauen, welches einen viel höheren Strombedarf hat als die MOIN. Außerdem gibt dieses Rechenzentrum so viel Wärme ab, dass dann ein Fern- bzw. Nahwärmenetz für Reppenstedt in Betracht gezogen werden kann.

Ausschussmitglied Topp befürwortet dieses Projekt und teilt mit, dass dadurch eine Waage zwischen Energieproduktion und dessen Verbrauch geschaffen werden kann.

Gemeindedirektor Gärtner macht deutlich, dass durch die kombinierte Nutzung von Strom aus PV-Anlagen und Windenergie sowie der anschließenden Nutzung von Abwärme ein einmaliges Projekt in Deutschland geschaffen werden kann, welches Strom und Wärme anbieten kann.

Beschlussempfehlung:

1. Für das im Konzept vom 14.10.2024 dargestellten Geltungsbereich wird die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 43 „Gewerbe, Energie und Mobilität“ gemäß § 2 BauGB beschlossen.
2. Es wird beschlossen, auf der Grundlage dieses Konzeptes mit Stand vom 14.10.2024 zum Bebauungsplans Nr. 43 „Gewerbe, Energie und Mobilität“ einen Vorentwurf zu erarbeiten und hiermit die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie parallel die frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 10

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Uliczka bittet, die Bank, die entlang des alten Postweges auf halber Strecke Richtung Kreisstraße aufgestellt wurde, Richtung Dachtmissen auszurichten, damit der Blick nicht mehr nach Norden fällt.

Des Weiteren erkundigt er sich, ob es Neuigkeiten zum Projekt „Renaturierung Kranker Hinrich“ gibt.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass hierfür derzeit keine Kapazität besteht.

Ausschussmitglied Gehrke erkundigt sich, ob die Ampel am Schnellenberger Weg von der Radwegbaustelle nicht mit einem grünen Pfeil versehen werden kann.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass dies nicht möglich ist, da in der Zeit, wo dieser Pfeil genutzt werden könnte, eine Grünphase für die Fußgänger besteht und der Landkreis dies abgelehnt hat.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:25 Uhr.